

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 4. Mai 2020

Selbständiger Antrag

des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend die Übernahme der
Betreuungskosten für Pflichtschüler**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend die Übernahme der Betreuungskosten für Pflichtschüler

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind für viele Familien enorm. Zu der Mehrbelastung durch Homeschooling und Kinderbetreuung kommen oft noch finanzielle Schwierigkeiten dazu. Um Eltern finanziell zu entlasten, verzichtet der Bund seit April auf die Einhebung von Beiträgen für ganztägige Schulformen bzw. Internate für Schüler, die die Leistung nicht in Anspruch nehmen können. Diese Form der Unterstützung soll auch für burgenländische Pflichtschulen übernommen werden.

Es gibt aber auch viele Eltern, die die Betreuung beanspruchen müssen, unter anderem, weil sie in systemrelevanten Berufen arbeiten und damit zur Aufrechterhaltung des Systems beitragen. Als Zeichen der Wertschätzung sollen im Burgenland in der Krisenzeit für alle Pflichtschüler die Betreuungskosten entfallen. Es ist wichtig, dass es eine landeseinheitliche Lösung gibt und diese Form der Unterstützung bzw. die Kosten vom Land übernommen werden.

Das Land soll einerseits die Betreuungskosten für die Eltern übernehmen, die die Betreuung für ihre Kinder während der Krisenzeit benötigen und andererseits soll das Land den Gemeinden die fehlenden Beiträge für die nicht beanspruchte Betreuung ersetzen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, einerseits die Betreuungskosten für die Eltern zu übernehmen, die die Betreuung für ihre Kinder während der Krisenzeit benötigen und andererseits soll das Land den Gemeinden die fehlenden Beiträge für die nicht beanspruchte Betreuung ersetzen.